

29.06.2015

Kleine Anfrage 3624

des Abgeordneten Gregor Golland CDU

Versicherungsbetrug für den Heiligen Krieg / IS

Die „Neue Rhein Zeitung“ vom 24.06.2015 berichtet, dass es eine Gruppe von radikalen Islamisten gegeben haben soll, die durch die Vortäuschung von Verkehrsunfällen Versicherer betrogen hätten, um damit Geld für den Islamischen Staat zu akquirieren.

Am 23.06.2015 wurde bei einer Razzia in Mülheim, Oberhausen und Bonn gegen die Gruppe vorgegangen. Offenbar kam es auch zu Verhaftungen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Fälle von Versicherungsbetrug hat es nach aktuellem Ermittlungsstand gegeben?
2. Wie hoch war der jeweilige Schaden bzw. die ausgezahlte Versicherungssumme? (Bitte die Fragen 1 und 2 tabellarisch nach Datum, Ort, Schaden, Schadenshöhe und Versicherungsprämie auflisten.)
3. Welche Informationen liegen zu den Tatverdächtigen vor? (Bitte detaillierte Informationen über jeweilige Personen, Alter, Nationalität, Verbindung zum IS, aktuellem Status [U-Haft, etc.] usw. auflisten.)
4. Wie genau sind die Täter beim Fingieren von Unfällen vorgegangen?
5. Ist die Information im Artikel der Neuen Rhein Zeitung vom 24.06.2015 richtig, dass im vergangenen halben Jahr alleine neun Personen aus Oberhausen nach Syrien ausgereist sind, um sich dem IS anzuschließen? (Wenn ja, bitte auflisten nach Datum, Person(en), Geschlecht, Alter, Nationalität und ggf. momentaner Aufenthaltsort.)

Gregor Golland

Datum des Originals: 25.06.2015/Ausgegeben: 30.06.2015

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de